

NATURSCHUTZ DURCH GRUNDERWERB !

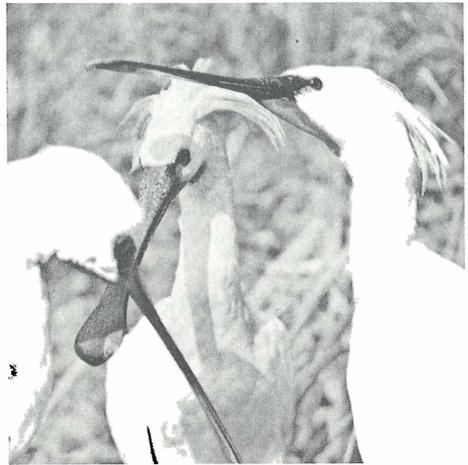
Schon seit 1961 ist der Österreichische Naturschutzbund (ÖNB) Grundbesitzer von 5,2 ha Wiesenfläche im Gebiet der Zitzmannsdorfer Wiesen, Katastralgemeinde Neusiedl/See. Hauptinitiator des Kaufes und gleichzeitig großzügiger Förderer war bereits damals Dr. Friedrich Kasy, jetzt Naturschutzkonsulent am Naturhistorischen Museum in Wien, da er am besten die naturkundlichen Besonderheiten in diesem Bereich kannte und sie dadurch zu schützen mußte. Im Burgenland unterblieben infolge Kurzsichtigkeit weitere Ankäufe – damals waren die Grundpreise noch nicht so hoch wie heute –, während in der Bundesrepublik Deutschland Naturschutz durch Grunderwerb verstärkt wurde, und in Österreich vor allem Kärnten mit der Aktion Wiedehopf in dieselben Fußstapfen stieg.

1980, in einer Zeit, da Stimmen von Besitzern für eine Entwässerung der Zitzmannsdorfer, auch Neusiedler, Wiesen laut wurden, die 1981 durch eine von der Landesregierung genehmigte gefährliche "Reaktivierung bestehender Kanäle" gekennzeichnet war, konnte ein Anschlußgrundstück mit entsprechenden Auflagen für den Besitzer angepachtet werden. Kaufverhandlungen mit letzterem scheiterten, doch als ein anderer Nachbar Verkaufsabsichten zeigte, blieb gar keine andere Wahl, als diese Parzelle (Besitzer: Kugler Wilhelm, Ausmaß: ca. 86 ha) dazuzukaufen. Dies obwohl die Preise keineswegs gesunken waren, und das Vereinsbudget nur bei etwa S 100.000.– liegt. Letztlich war es wieder Dr. Kasy, der durch einen namhaften Betrag überhaupt erst an einen Kauf denken ließ!

Übrigens fällt dieser Kauf mit dem des Landes zusammen, in dessen Verlauf ca. 5 ha "Vollnaturschutzgebiet" den Besitzer wechselten, was für einen effektiven Na-

turschutz unerläßlich ist, wie sich immer wieder zeigt. Aus diesem Grund erfolgte auch keine Subventionierung durch die burgenländische Landesregierung.

"Unverhofft kommt oft", sagt das Sprichwort, und so ergab sich fast gleichzeitig die buchstäblich zwingende Notwendigkeit und einmalige Gelegenheit, eine im Zicksee (Katastralgemeinde Illmitz) liegende Insel für den Naturschutzbund zu er-



Im Burgenland ist viel Schlechtes, aber in letzter Zeit auch erfreulicherweise wieder Positives geschehen. So ist man wirklich wieder bemüht, den Wasservögeln in geschützten Gebieten einen neuen Lebensraum zu geben. Erholungslandschaft und Tierschutzreservate möchte man, so stellt sich das der Naturschutzbund vor, so planen, daß beide Parteien zu ihrem Recht kommen!

werben. Sie hat eine Fläche von etwa 1/4 ha und stellt seit eh und je einen bevorzugten Brut- und Mauerplatz für etliche Vogelarten dar (Säbelschnäbler, Seeregenpfeifer, Enten, Gänse). Im vollen Bewußtsein der Finanzschwäche unseres bescheidenen Vereines mußte infolge der Dringlichkeit des Vorhabens eine Lösung gefunden werden.

Sie bestand darin, daß der den Seewinkel oft besuchende Präsident des Naturschutzbundes, Prof. Dr. E. Stüber, bei einem Lokalauschein den Wert der Liegenschaft erkannte und prompt eine Vorfinanzierung aus Mitteln der Patenschaft für Tiere zusicherte. Weiters brachte ein Vereinsmitglied, Herr Dipl.-Kfm. Berger, einen naturbegeisterten Seewinkelfan, Arzt in der DBR, der mit S 20.000.— den finanziellen Grundstein für diesen Kauf zweckgebunden legte; die Landesgruppe Salzburg des ÖNB steuerte dankenswerter Weise ebenfalls einen Betrag von S 10.000.— bei !

Da dies alles natürlich noch lange keine Abdeckung der erforderlichen Gelder bedeutet, beschloß der Vereinsvorstand im Juli 1981, eine Bausteinaktion ins Leben zu rufen. Mindestens S 100.— sollte ein Spender aufbringen und bekommt dafür sogar eine kleine Gegenleistung in Form eines Wandschmuckes aus Steinguß, ein Vogelmotiv, das jährlich gewechselt und von der Fa. Gossy zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt wird.

Der Sinn des Unterfangens, das bereits angelaufen ist, geht dahin, daß nicht sosehr

unsere vergleichsweise wenigen Mitglieder zur Kasse gebeten werden — sie dürfen natürlich gerne auch einen oder mehrere Bausteine erwerben! — sondern daß vielmehr durch Mithilfe der Mitglieder die Bausteine an spendenfreudige Menschen verkauft werden können; auf diese Weise tragen auch sonst passive Naturschützer zur Förderung einer guten Sache bei !

In diesem Zusammenhang darf die Leistung Herrn Rischers samt Gattin hervorgehoben werden, der im Rahmen seiner ausgezeichneten Filmvorträge "Die Großtrappe" schon eine beträchtliche Anzahl von Bausteinen an meist bundesdeutsche Gäste verkaufen konnte. Dank sei jedoch hier auch an alle übrigen Spender und Förderer ausgesprochen !

Für sämtliche Fragen wenden Sie sich, bitte, an unser Büro in Eisenstadt, Bahnstraße 23; Frau Ferenczi gibt Ihnen unter der Tel.-Nr. 02682/29 23 nachmittags gerne Auskunft ! (Von Montag bis Donnerstag)

Rudolf Triebel
7143 Apetlon

BAUSTEINAKTION

Wenn Sie sich an der burgenländischen Bausteinaktion zum Ankauf gefährdeter Landschaften beteiligen möchten, wie aus obigem Text hervorgeht, kostet ein Baustein S 100.—, so dürfen wir Ihnen anschließend das Konto bekanntgeben, auf welches Sie die Bausteinsumme, entweder nur S 100.— für einen Baustein oder mehr, je nachdem wieviele Sie kaufen möchten, anweisen können.

RAIFFEISENKASSE BURGENLAND, Konto-Nr. 1.013.051

zugunsten:

ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND, Landesgruppe Burgenland
Zweck: BAUSTEINAKTION

Die Spender werden namentlich in den nächsten Ausgaben von Natur und Land angeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982_1](#)

Autor(en)/Author(s): Triebel Rudolf

Artikel/Article: [Naturschutz durch Grunderwerb! 11-12](#)